

Visualisierte Interessenbindungen

Woher die Daten stammen

sgr. · Seit Herbst 2011 veröffentlicht die Bundesversammlung auf ihrer Website Parlament.ch eine Übersicht der zum National- und Ständerat Zutrittsberechtigten. Diese Listen werden monatlich aktualisiert. Jeder Parlamentarier ist dort mit Name, Partei und Kanton vermerkt sowie den maximal zwei Personen, die er für den Zugang zur Wandelhalle nominiert hat.

Derzeit sind 409 Zutrittsberechtigte durch 244 Parlamentarier registriert (Stand: 6. Februar 2014). Thomas Hefti (fdp.), der neu in den Ständerat gewählt wurde, scheint noch nicht auf. Ebenso fehlt die Nachfolge des zurückgetretenen Ständerats This Jenny (svp.).

Die akkreditierten Interessenvertreter müssen ebenfalls mit Name und Funktion aufgeführt werden. Für Letzteres geben die Zutrittsberechtigten meist ihren gegenwärtigen Arbeitgeber an. Als deklarierte Funktion sind aber auch «Gast» oder «persönlicher Mitarbeiter» zulässig. Weitere Interessenbindungen fallen damit unter den Tisch.

Um das Bild zu ergänzen, hat die NZZ deshalb die Daten des Handelsregisters ausgewertet (Stand: 12. Februar 2014). Dazu wurde der Dienst der Orell Füssli Wirtschaftsinformationen genutzt. Jede Person mit Zutrittsberechtigung wurde auf Einträge im Handelsregister überprüft. Geschäftsleitungs- oder Verwaltungsmandate sowie finanzielle Beteiligungen wurden jeweils als Interessenbindung gewertet.

Nicht eindeutig zuzuordnende Handelsregistereinträge finden in der Auswertung keine Beachtung. Gleiches gilt für frühere Mandate oder Beteiligungen sowie Verbindungen zu gelöschten Firmen und Unternehmen in Liquidation. Manuell wurden die Zutrittsberechtigten anhand ihrer Branchenzugehörigkeit in 21 Kategorien unterteilt, von A wie Altersvorsorge bis W für Wirtschaftsdachverbände (vgl. Grafik).